

1994:  
Jubiläumsschießen  
560 Jahre FSG Amberg

# 68 Schützen kämpften um den Siegertitel

## Historisches Schießen der Feuerschützen voller Erfolg – Verdiente Mitglieder geehrt

Amberg. (lj) Einen besonderen Höhepunkt in dem noch laufenden Schützenjahr bildete das Jubiläumsschießen, zu der Feier, 700 Jahre Amberger Stadtrechte und 560 Jahre Königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft. An fünf Tagen im Juli wurde in dem, für alle Mitglieder der Amberger Schützenvereine ausgeschriebenen Schießen, mit dem Feuerstutzen bzw. mit Großkaliberge- wehren, auf 100 Meter, die von Oberbürgermeister und Schützenkommissar Wolfgang Dandorfer gestiftete Ehrenscheibe ausgeschossen. Der Sieger auf der Festscheibe der FSG wurde traditionsgemäß auf 25 Meter mit der Perkussionspistole bzw. dem -revolver ermittelt und für die Luftgewehrschützen war eine Meister/Glück-Scheibe ausgeschrieben.

Bei der Siegerehrung am vergangenen Samstag begrüßte Schützenpräsident, Dr. Walter Sattler, im Schützenheim am Kugelfang. Sattler freute sich, daß sich 68 Schützen trotz Sommerhitze und Urlaubszeit an diesem historischen Schießen beteiligt hatten. Zu einer Zeit, so führte der Schützenpräsident in einem kurzen geschichtlichen Rückblick aus, als Christoph Kolumbus 1492/93 seine erste Reise zur Erkundung eines Seeweges nach Indien ausführte und dabei einen neuen Kontinent entdeckte, die Vereinigten Staaten von Amerika noch nicht in die Geschichte eingetreten waren, seien in Amberg bereits Schützen in enger Verbundenheit mit



Die Sieger des historischen Schießens bei den Feuerschützen. Im Vordergrund Bürgermeister Thomas Fleischmann (li.) und der Gewinner der Ehrenscheibe, Josef Lettl. Bilder: Steinbacher

der Stadt, zum Wohle und Schutz der Bürger tätig gewesen.

Auf diese ehrwürdige Vergangenheit könne man sicher mit Stolz zurückblicken, sie beinhaltet für die jetzige Generation aber auch die Verpflichtung, Schützengeist und Schützenwesen in unserer modernen Zeit fortzuführen. Eine besondere Freude sei es deshalb, so führte Sattler weiter aus, einigen verdienten Vereinsmitgliedern Auszeichnungen des Deutschen und Oberpfälzer Schützenbundes (OSB) übergeben zu können.

Die silberne Ehrennadel der Königl. priv. Feuerschützengesellschaft erhielt Wolfgang Winkler und die goldene Ehrennadel der Gesellschaft bekam Heinrich Frauenholz. Die silberne Ehrennadel des OSB erhielten Renate Holzner, Radisav Rakic sowie Thomas Scheffmann und das Ehrenzeichen in Gold des OSB bekam Franz Dirschwigl. Die Verdienstauszeichnung „Goldener Löwe“ erhielt Markus Sieger I und die goldene Verdienstnadel erhielten Johann Schinhammer, Johann Peter und Georg Scheffmann. Das Protektor-Ehrenzeichen II. Klasse wurde an Franz Gerstner sowie Bernfried Schäfer verliehen. Beide erhielten gleichzeitig auch die Ehrennadel OSB/DSB für 25jährige Mitgliedschaft.

Nach der Ehrung der Vereinsmitglieder nahmen Dr. Walter Sattler und 1. Schützenmeister Karlheinz Gruber die mit Spannung erwartete Siegerehrung des Jubiläumsschießens vor. Mit einer Serie von 96, 96 und 93 Ringen siegte auf der LG-Meisterscheibe Radisav Rakic, FSG

Den Sieg auf der Perkussionsfestscheibe der Jubiläumsgesellschaft errang mit einem 595-Teiler Günter Kurz von der FSG Amberg. Den zweiten Platz belegte Josef Luther (624), FSG Amberg, und Dritter wurde Herbert Hartl (690), FSG Amberg. Auf den Plätzen vier bis zehn folgten Alfred Popp (822), Karlheinz Groher (1003), Albert Holzner (1032), Josef Lettl (1100), Karlheinz Gruber (1200), Heinrich Fraunholz (1220) und Laszlo Papp (1360), alle FSG Amberg.

Bürgermeister Thomas Fleischmann übergab die von OB Wolfgang Dandorfer gestiftete Ehrenscheibe an den Sieger des 100 Meter Großkaliberschießens. Mit einem 1250,0-Teiler gewann Josef Lettl, FSG Amberg, die Festscheibe. Zweiter wurde Georg Scheffmann (1280,0), FSG Amberg, und den dritten Platz belegte Herbert Darusch (1500,0), FSG Amberg. Auf den Plätzen vier bis zehn folgten dann Bernfried Schäfer (1600,0), Karlheinz Groher (1600,0), Rudolf Kollmannsberger (1810,0), Thomas Göbl (2050,0), Gerda Lettl (2220,0), Eduard Neuhierl (2230,0) und Heinrich Frauenholz (2300,0), ebenfalls alle FSG Amberg.

